



# heute handeln

Gemeinsam für  
**nachhaltige Entwicklung** in NRW

## heute handeln

Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen  
zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele

# Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung der von den Vereinten Nationen verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs)





## heute handeln für die globalen Nachhaltigkeitsziele

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung das Prinzip der Nachhaltigkeit zu einem der Maßstäbe für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unseres Landes gemacht. Damit steht sie im Einklang mit den von den Vereinten Nationen verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitszielen, zu deren Erreichung sie einen wichtigen Beitrag leistet.

Kernstück der neuen Strategie ist ein Ziel- und Indikatorensystem für 19 zentrale Handlungsfelder, mit dem die Landesregierung bis zum Jahr 2030 ambitionierte Ziele für wichtige politische Themen festlegt.

In der vorliegenden Broschüre haben wir zur Illustration unseres Beitrags für die Agenda 2030 die Handlungsfelder, Ziele und Indikatoren der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie den globalen Nachhaltigkeitszielen zugeordnet. So wollen wir kurz und übersichtlich aufzeigen, wie eine an Nachhaltigkeit orientierte Landespolitik zugleich einen unverzichtbaren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung des gesamten Planeten leistet.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johannes Remmel'. The signature is fluid and stylized, with a small mark below it.

Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

# Zuordnung der Handlungsfelder und Indikatoren zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

Nachfolgend sind den einzelnen globalen Nachhaltigkeitszielen, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs), die Ziele und Indikatoren aus der Nachhaltigkeitsstrategie für NRW zugeordnet, die einen Beitrag zu deren Erreichung leisten. Jedem Indikator ist ein Ziel zugewiesen, das von der Landesregierung als Orientierung für konkretes Handeln verabschiedet worden ist.



Detailliertere Informationen zu den SDGs bieten die offiziellen Seiten der Vereinten Nationen, unter anderem auf [globalgoals.org/de](https://globalgoals.org/de) und [unric.org/de](https://unric.org/de) sowie das Bundesumweltministerium unter [bmub.bund.de/themen](https://bmub.bund.de/themen).

Weiterführende Informationen zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie enthalten die Broschüren „heute handeln – Gemeinsam für Nachhaltigkeit in NRW“ sowie der Indikatorenbericht 2016 „Nachhaltigkeitsindikatoren Nordrhein-Westfalen“. Beide sind als Download auf den Webseiten [nachhaltigkeit.nrw.de](https://nachhaltigkeit.nrw.de) und [nachhaltigkeitsindikatoren.nrw.de](https://nachhaltigkeitsindikatoren.nrw.de) verfügbar.



## Keine Armut

Armut in allen ihren Formen und überall beenden

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Demografischer Wandel // Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe // Integration

**Ziel** **Indikator**

- › Verringerung der (geschlechtsspezifischen) Armutsrisiken im Alter

Armutsrisikoquote

- › Verringerung der Einkommensunterschiede (gemessen am Verhältnis des Einkommens des 90. Perzentils zum Einkommen des 10. Perzentils der Einkommensverteilung)

Einkommensverteilung

- › Senkung der Armutsrisikoquote der Menschen mit Migrationshintergrund

Armutsrisikoquote der Menschen mit Migrationshintergrund



## Kein Hunger

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Schutz natürlicher Ressourcen // Nachhaltiger Konsum/Nachhaltige Lebensstile //  
Landbewirtschaftung

Ziel	Indikator
› Bis spätestens 2027 Minderung der Nitratbelastung aller Grundwasserkörper auf < 50 mg/l	Nitrat im Grundwasser
› Bis 2030 substanzielle Erhöhung des Ausgabenanteils von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln (mit EU-Biosiegel) an den Gesamtlebensmittelausgaben	Anteil der Ausgaben für Biolebensmittel
› Bis 2030 Senkung des durchschnittlichen Stickstoffbilanzüberschusses auf 60 kg N/ha	Stickstoffüberschuss
› Steigerung des prozentualen Anteils der Flächen mit ökologischer Landwirtschaft an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche	Ökologischer Landbau



## 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



# Gesundheit und Wohlergehen

Gesundes Leben sicherstellen und Wohlergehen aller Menschen jeden Alters fördern

## Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Schutz natürlicher Ressourcen // Demografischer Wandel // Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe // Gesundheit

### Ziel

- › Bis 2030 sollen die durchschnittlichen Jahresmittelwerte der Immissionskonzentrationen von PM 10 auf 20 µg/m³ und für NO<sub>2</sub> auch an Straßen in Ballungsräumen auf Werte deutlich unter 40 µg/m³ abgesenkt werden

### Indikator

Feinstaub- (PM10) und Stickstoffdioxid- (NO<sub>2</sub>)-Konzentration

- › Bis 2030 ist unter Berücksichtigung der WHO-Empfehlungen die Gesamtlärmbelastung in Wohnbereichen deutlich abzusenken. Dabei sollten Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung, denen zufolge Gesundheitsbeeinträchtigungen bereits bei Lärmbelastungen mit Pegeln > 65 dB(A) tags und > 55 dB(A) nachts zunehmend eintreten, berücksichtigt werden

Lärmbelastung Nacht bzw. Tag, Abend, Nacht

- › Steigerung des Anteils der pflegebedürftigen Menschen, die durch ambulante Dienste und als Bewohnerinnen und Bewohner von Wohngemeinschaften versorgt werden

Anteil der ambulant versorgten pflegebedürftigen Menschen

- › Steigerung der Zahl der kommunalen Seniorenvertretungen

Kommunale Seniorenvertretungen

Ziel	Indikator
› Förderung lokaler Konzepte zur altengerechten Quartiersentwicklung	Zahl der Beratungen des Landesbüros altengerechte Quartiere.NRW und des Landesbüros innovative Wohnformen.NRW
› Verringerung der vorzeitigen Sterblichkeit (Todesfälle pro 100.000 Einwohner unter 65 Jahren)	Vorzeitige Sterblichkeit
› Steigerung der Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 55 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter), insbesondere von älteren Frauen	Erwerbstätigenquote
› Verringerung der (geschlechtsspezifischen) Armutsrisiken	Armutsrisikoquote



Ziel	Indikator
› Bedarfsgerechtes Angebot des Anteils der Kinder von 1 bis zum Schuleintritt in Ganztagsbetreuung an allen Kindern der Altersgruppe	Ganztagesbetreuung für Kinder von 1 bis zum Schuleintritt
› Senkung des Anteils der Erwachsenen bzw. der Schülerinnen und Schüler mit Adipositas bzw. Übergewicht	Anteil der Menschen mit Adipositas (Fettleibigkeit) und Übergewicht
› Senkung des Anteils der Menschen, die gelegentlich oder regelmäßig rauchen	Raucherquote
› Senkung des Anteils der Frühverrentung wegen psychischer Erkrankungen	Anteil der Frühverrentung wegen psychischer Erkrankungen



## Hochwertige Bildung

Für inklusive und gleiche hochwertige Bildung sorgen  
und lebenslanges Lernen ermöglichen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe // Integration // Eine Welt-Politik/  
Europäische und internationale Dimension // Inklusion // Bildung und Wissenschaft

**Ziel** **Indikator**

- › Bedarfsgerechtes Angebot des Anteils der Kinder von 1 bis zum Schuleintritt in Ganztagsbetreuung an allen Kindern der Altersgruppe

Ganztagesbetreuung  
für Kinder von 1 bis zum  
Schuleintritt

- › Erhöhung der Bildungsteilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund

Höchster allgemeinbildenden  
Schulabschluss der  
Menschen mit Migrations-  
hintergrund

- › Erhöhung des Arbeitsmarktzuganges für Menschen mit Migrationshintergrund sowie damit einhergehende Stärkung der Position am Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Teilhabe

Höchster beruflicher  
Bildungsabschluss der  
Menschen mit Migrations-  
hintergrund

- › Erhalt der Landesprogramme im Bereich Eine Welt-Politik auf einem angemessenen Niveau

Landesprogramme im  
Bereich der Eine Welt-  
Politik

Ziel	Indikator
› Internationalen Wissens- und Bildungsaustausch verstärken durch Steigerung des Anteils ausländischer Studierender an Hochschulen in NRW	Anteil ausländischer Studierender
› Bis 2030 kontinuierliche Erhöhung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Schulen	Integrationsquote bei Schüler(inne)n mit sonderpädagogischem Förderbedarf
› Bis 2030 kontinuierliche Reduktion des prozentualen Anteils der 18- bis 24-Jährigen, die nicht über einen Abschluss des Sekundarbereichs II verfügen (Hochschulreife bzw. abgeschlossene Berufsausbildung). Verbesserung der Durchlässigkeit und Chancengerechtigkeit des Bildungssystems	18- bis 24-Jährige ohne Abschluss

**Querschnittsaufgabe der Nachhaltigkeitsstrategie:**

**Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den einzelnen Bildungsbereichen**



## Geschlechtergleichheit

Geschlechtergleichstellung und Selbstbestimmung aller Frauen und Mädchen erreichen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Gute Arbeit – Faire Arbeit // Geschlechtergerechtigkeit

**Ziel** **Indikator**

- › Bis 2030 Steigerung der Erwerbstätigenquote von Personen im Alter von 15 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter

Erwerbstätigenquote

- › Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Betrieben bzw. in den obersten Landesbehörden

Frauen in Führungspositionen

- › Verringerung des Verdienstabstandes zwischen Männern und Frauen

Verdienstabstand zwischen Männern und Frauen

- › Verringerung der geschlechtsspezifischen Armutsrisiken

Armutsrisikoquote (geschlechterspezifisch)

## 6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR- EINRICHTUNGEN



# Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Zugang zu und nachhaltiges Management von Wasser  
und Sanitäreinrichtungen sicherstellen

## Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Schutz natürlicher Ressourcen

Ziel	Indikator
› Bis spätestens 2027 Minderung der Nitratbelastung aller Grundwasserkörper auf < 50 mg/l	Nitrat im Grundwasser
› Bis 2027 erreichen alle Wasserkörper der Fließgewässer einen guten ökologischen Zustand bzw. ein gutes ökologisches Potenzial entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie	Ökologischer Zustand oberirdischer Gewässer

## 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



## Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu erschwinglicher, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie sicherstellen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Klimaschutz/Energiewende // Nachhaltiger Konsum/nachhaltige Lebensstile

Ziel	Indikator
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2025 sollen mehr als 30 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Bis 2050 wird im Rahmen bundesweiter Ausbauziele von mehr als 80 % ein entsprechend ambitionierter Ausbaupfad verfolgt</li> </ul>	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Stromverbrauch
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Nach Szenarioberechnungen im Rahmen des Klimaschutzplans erscheint es möglich, den Primärenergieverbrauch von 2010 bis 2020 um 12 bis 18 % und bis 2050 um 45 bis 59 % zu reduzieren sowie die Endenergieproduktivität langfristig bis 2050 auf 1,5 bis 1,8 % pro Jahr zu steigern</li> </ul>	Primärenergieverbrauch, Endenergieproduktivität (Verhältnis BIP/Endenergieverbrauch)
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Flächendeckend integrierte Klimaschutz- und -anpassungskonzepte auf kommunaler Ebene</li> </ul>	Kommunale Klimaschutzkonzepte
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2030 Verringerung des Endenergieverbrauchs privater Haushalte (in Petajoul)</li> </ul>	Endenergieverbrauch privater Haushalte (ohne Mobilität)



## Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Inklusives, nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive  
Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit fördern

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Wirtschaften // Demografischer Wandel // Sozialer Zusammenhalt  
und gesellschaftliche Teilhabe // Gute Arbeit – Faire Arbeit // Integration //  
Nachhaltige Finanzpolitik // Bildung und Wissenschaft

Ziel	Indikator
› Bis 2025 substanzielle Steigerung der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft auf 420.000 Erwerbstätige	Erwerbstätige in der Umweltwirtschaft
› Substanzielle Steigerung der Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft	Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft
› Substanzielle Steigerung der Rohstoffproduktivität. Ein konkreter Zielwert wird festgelegt, wenn die Indikatoren und Zielsetzungen des Bundes für Ressourcenverbrauch und -produktivität für 2030 fest stehen	Rohstoffproduktivität (Verhältnis BIP/Rohstoffverbrauch)
› Steigerung der Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 55 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter), insbesondere von älteren Frauen	Erwerbstätigenquote
› Verringerung der (geschlechtsspezifischen) Armutsrisiken im Alter	Armutsrisikoquote



Ziel	Indikator
› Verringerung der Einkommensunterschiede (Verhältnis des Einkommens des 90. Perzentils zum Einkommen des 10. Perzentils der Einkommensverteilung)	Einkommensverteilung
› Bis 2030 Steigerung der Erwerbstätigenquote von Personen im Alter von 15 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter	Erwerbstätigenquote
› Annäherung der Erwerbstätigenquote der Personen mit Migrationshintergrund an die allgemeine Erwerbstätigenquote	Erwerbstätigenquote der Personen mit Migrationshintergrund
› Strukturell ausgeglichene Landeshaushalte ab 2020	Finanzierungssaldo des Landes
› Nachhaltige Rückführung der Schuldenstandsquote ab 2020	Schuldenstandsquote
› Bis 2030 Steigerung des prozentualer Anteil der Betriebe, die im vorangegangenen Geschäftsjahr eine Produkt- bzw. Verfahrensinnovation eingeführt haben, an allen Betrieben	Betriebe mit Neuheiten und Verbesserungen

# 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



## Industrie, Innovation und Infrastruktur

Stabile Infrastruktur schaffen, inklusive, nachhaltige Industrialisierung und Innovationen fördern

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Wirtschaften // Nachhaltige Mobilität // Bildung und Wissenschaft

#### Ziel

#### Indikator

- › Bis 2025 substanzielle Steigerung der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft auf 420.000 Erwerbstätige

Erwerbstätige in der Umweltwirtschaft

- › Substanzielle Steigerung der Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft

Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft

- › Deutliche Erhöhung des Anteils des Mobilitätsverbundes (Fußgänger, Fahrrad, Pedelec, Bus und Bahn, E-Mobilität, Fahrgemeinschaften etc.) am Verkehrsaufkommen im innerstädtischen Personenverkehr: Für die innerstädtische Nahmobilität, dazu gehören insbesondere der Fuß- und Radverkehr einschließlich Pedelegs, wird bis zum Jahr 2030 eine Zielmarke von 60 % im Modal Split (Zahl der Wege) angestrebt.

Verkehrsaufkommen im städtischen Personenverkehr nach Verkehrsmitteln

- › Substanzielle Steigerung der Rohstoffproduktivität. Ein konkreter Zielwert wird festgelegt, wenn die Indikatoren und Zielsetzungen des Bundes für Ressourcenverbrauch und -produktivität für 2030 fest stehen

Rohstoffproduktivität (Verhältnis BIP/Rohstoffverbrauch)

- › Bis 2030 Steigerung des prozentualen Anteils der Betriebe, die im vorangegangenen Geschäftsjahr eine Produkt- bzw. Verfahrensinnovation eingeführt haben, an allen Betrieben

Betriebe mit Neuheiten und Verbesserungen

# 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



## Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe // Gute Arbeit – Faire Arbeit // Integration // Eine Welt-Politik/Europäische und internationale Dimension // Geschlechtergerechtigkeit // Demografischer Wandel

Ziel	Indikator
› Verringerung der Einkommensunterschiede (Verhältnis des Einkommens des 90. Perzentils zum Einkommen des 10. Perzentils der Einkommensverteilung)	Einkommensverteilung
› Bis 2030 Steigerung der Erwerbstätigenquote von Personen im Alter von 15 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter	Erwerbstätigenquote
› Annäherung der Erwerbstätigenquote der Personen mit Migrationshintergrund an die allgemeine Erwerbstätigenquote	Erwerbstätigenquote der Personen mit Migrationshintergrund
› Erhöhung der Bildungsteilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss der Menschen mit Migrationshintergrund
› Erhöhung des Arbeitsmarktzuganges für Menschen mit Migrationshintergrund sowie damit einhergehende Stärkung der Position am Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Teilhabe	Höchster beruflicher Bildungsabschluss der Menschen mit Migrationshintergrund

Ziel	Indikator
› Senkung der Armutsrisikoquote der Menschen mit Migrationshintergrund	Armutsrisikoquote der Menschen mit Migrationshintergrund
› Steigerung des Werts der Einfuhren aus Entwicklungsländern nach NRW	Importe aus Entwicklungsländern
› Erhalt der Landesprogramme im Bereich Eine Welt-Politik auf einem angemessenen Niveau	Landesprogramme im Bereich der Eine Welt-Politik
› Verringerung der geschlechtsspezifischen Armutsrisiken	Armutsrisikoquote (geschlechtsspezifisch)
› Verringerung der Armutsrisiken im Alter	Armutsrisikoquote im Alter

# 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



## Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und menschliche Siedlungen inklusiv, sicher,  
widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Klimaschutz/Energiewende // Schutz natürlicher Ressourcen //

Demografischer Wandel // Nachhaltiger Konsum/nachhaltige Lebensstile //

Nachhaltigkeit in den Kommunen (Lokale Agenda)

**Ziel** **Indikator**

- › Im Rahmen des Langfristziels eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 wird eine durchschnittliche energetische Sanierungsrate von 2 % jährlich angestrebt

Rate der energetischen  
Sanierungen von Gebäuden

- › Flächendeckend integrierte Klimaschutz- und -anpassungskonzepte auf kommunaler Ebene

Kommunale Klimaschutz-  
konzepte

- › Senkung bzw. zumindest Stabilisierung des wetterbedingten Schadenaufwands in der verbundenen Wohngebäudeversicherung

Schadenaufwand in der  
Wohngebäudeversicherung

- › Senkung bzw. zumindest Stabilisierung der Einsatzstunden von Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen bei wetter- und witterungsbedingten Schadenereignissen am Beispiel des THW

Witterungsbedingte  
Einsatzstunden THW

- › Bis zum Jahr 2020 Begrenzung der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr auf durchschnittlich 5 ha pro Tag. Langfristig wird ein Netto-Null-Verbrauch angestrebt

Zunahme der Siedlungs-  
und Verkehrsflächen

## Ziel

## Indikator

- › Bis 2030 sollen die durchschnittlichen Jahresmittelwerte der Immissionskonzentrationen von PM 10 auf  $20 \mu\text{g}/\text{m}^3$  und für  $\text{NO}_2$  auch an Straßen in Ballungsräumen auf Werte deutlich unter  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  abgesenkt werden

**Feinstaub- (PM10) und Stickstoffdioxid- ( $\text{NO}_2$ )-Konzentration**

- › Bis 2030 ist unter Berücksichtigung der WHO-Empfehlungen die Gesamtlärmbelastung in Wohnbereichen deutlich abzusenken. Dabei sollten Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung, denen zufolge Gesundheitsbeeinträchtigungen bereits bei Lärmbelastungen mit Pegeln  $> 65 \text{ dB(A)}$  tags und  $> 55 \text{ dB(A)}$  nachts zunehmend eintreten, berücksichtigt werden

**Lärmbelastung Nacht bzw. Tag, Abend, Nacht**

- › Steigerung des Anteils der pflegebedürftigen Menschen, die durch ambulante Dienste und als Bewohnerinnen und Bewohner von Wohngemeinschaften versorgt werden

**Anteil der ambulant versorgten pflegebedürftigen Menschen**

- › Steigerung der Zahl der kommunalen Seniorenvertretungen

**Kommunale Seniorenvertretungen**

Ziel

Indikator

- › Förderung lokaler Konzepte zur altengerechte Quartiersentwicklung

Zahl der Beratungen des  
Landesbüros altengerechte  
Quartiere.NRW und des  
Landesbüros innovative  
Wohnformen.NRW

- › Bis 2020 Erreichung einer Recyclingquote von 65 % (Anteil der stofflich verwerteten Bioabfälle an der Gesamtmenge der Haushaltsabfälle)

Recyclingquote bei  
Haushaltsabfällen

- › Steigerung der Zahl der Kommunen, die eine nachhaltige Entwicklung strategisch verfolgen

Kommunen mit Nach-  
haltigkeitsbeschlüssen  
oder -gremien



# 12 NACHHALTIGE/r KONSUM UND PRODUKTION



## Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltiges Wirtschaften // Nachhaltiger Konsum/nachhaltige Lebensstile // Gesundheit // Bildung und Wissenschaft

**Ziel** **Indikator**

- › Bis 2025 substanzielle Steigerung der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft auf 420.000 Erwerbstätige

Erwerbstätige in der Umweltwirtschaft

- › Substanzielle Steigerung der Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft

Bruttowertschöpfung der Umweltwirtschaft

- › Substanzielle Steigerung der Rohstoffproduktivität. Ein konkreter Zielwert wird festgelegt, wenn die Indikatoren und Zielsetzungen des Bundes für Ressourcenverbrauch und -produktivität für 2030 fest stehen

Rohstoffproduktivität (Verhältnis BIP/Rohstoffverbrauch)

- › Bis 2020 Erreichung einer Recyclingquote von 65 % (Anteil der stofflich verwerteten Bioabfälle und werthaltigen Abfälle an der Gesamtmenge der Haushaltsabfälle)

Recyclingquote bei Haushaltsabfällen

- › Bis 2030 Verringerung des Endenergieverbrauchs privater Haushalte (in Petajoul)

Endenergieverbrauch privater Haushalte (ohne Mobilität)

Ziel

Indikator

- › Bis 2030 substanzielle Erhöhung des Ausgabenanteils von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln (mit EU-Biosiegel) an den Gesamtlebensmittelausgaben

Anteil der Ausgaben für  
Biolebensmittel

- › Substanzielle Verringerung des Ressourcenverbrauchs der privaten Haushalte

Ressourcenverbrauch  
privater Konsum

- › Bis 2030 Steigerung des prozentualer Anteil der Betriebe, die im vorangegangenen Geschäftsjahr eine Produkt- bzw. Verfahrensinnovation eingeführt haben, an allen Betrieben

Betriebe mit Neuheiten  
und Verbesserungen

# 13 MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



## Maßnahmen zum Klimaschutz

Unverzüglich Maßnahmen gegen den Klimawandel und seine Folgen ergreifen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Klimaschutz/Energiewende

Ziel	Indikator
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2020 Verringerung der Treibhausgasemissionen um mind. 25 % und bis 2050 um mind. 80 % (im Vergleich zu 1990). Für 2030 orientiert sich die Landesregierung an Szenarioberechnungen im Rahmen des Klimaschutzplans, nach denen die Emissionen bis 2030 um rund 44 % sinken, incl. des Wirkungsbeitrages des europäischen Emissionshandels.</li> </ul>	Treibhausgasemissionen
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2025 sollen mehr als 30 % des Stroms aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Bis 2050 wird im Rahmen bundesweiter Ausbauziele von mehr als 80 % ein entsprechend ambitionierter Ausbaupfad verfolgt</li> </ul>	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Stromverbrauch
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Nach Szenarioberechnungen im Rahmen des Klimaschutzplans erscheint es möglich, den Primärenergieverbrauch von 2010 bis 2020 um 12 bis 18 % und bis 2050 um 45 bis 59 % zu reduzieren sowie die Endenergieproduktivität langfristig bis 2050 auf 1,5 bis 1,8 % pro Jahr zu steigern</li> </ul>	Primärenergieverbrauch, Endenergieproduktivität (Verhältnis BIP/Endenergieverbrauch)

Ziel	Indikator
› Im Rahmen des Langfristziels eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 wird eine durchschnittliche energetische Sanierungsrate von 2 % jährlich angestrebt	Rate der energetischen Sanierungen von Gebäuden
› Flächendeckend integrierte Klimaschutz- und -anpassungskonzepte auf kommunaler Ebene	Kommunale Klimaschutz-konzepte
› Senkung bzw. zumindest Stabilisierung des wetterbedingten Schadenaufwands in der verbundenen Wohngebäudeversicherung	Schadenaufwand in der Wohngebäudeversicherung
› Senkung bzw. zumindest Stabilisierung der Einsatzstunden von Zivil- und Katastrophenschutzorganisationen bei weiter- und witterungsbedingten Schadenereignissen am Beispiel des THW	Witterungsbedingte Einsatzstunden THW



## Leben unter Wasser

Ozeane, Meere und marine Ressourcen nachhaltig erhalten und nutzen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Landbewirtschaftung // Schutz natürlicher Ressourcen

Ziel	Indikator
› Bis 2030 Senkung des durchschnittlichen Stickstoffbilanzüberschusses auf 60kg N/ha	Stickstoffüberschuss
› Bis 2027 erreichen alle Wasserkörper der Fließgewässer einen guten ökologischen Zustand bzw. ein gutes ökologisches Potenzial entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie	Ökologischer Zustand oberirdischer Gewässer



## Leben an Land

Terrestrische Ökosysteme schützen, wiederherstellen, nachhaltig nutzen; Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen; Bodendegradation und Verlust der Artenvielfalt beenden und umkehren

### Handlungsfelder der NRW Nachhaltigkeitsstrategie

Schutz natürlicher Ressourcen // Landwirtschaft

Ziel	Indikator
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Die Mehrzahl der Lebensräume und Arten befinden sich in einem günstigen Erhaltungszustand: Bis 2030 soll der Anteil der Rote-Liste-Arten auf 40 % reduziert werden</li> </ul>	Gefährdete Arten („Rote Liste“)
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2030 Erhöhung der Artenvielfalt in allen Landschaftsräumen (Erreichung des besten Zustands seit 1997)</li> </ul>	Artenvielfalt und Landschaftsqualität
<ul style="list-style-type: none"> <li>› In 2030 sind 15 % der Landesfläche Biotopverbundflächen</li> </ul>	Fläche des landesweiten Biotopverbundes
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Erhöhung der Stabilität und Anpassungsfähigkeit der Wälder: Bis 2030 den Anteil der reinen Nadelwaldbestände auf &lt; 20 % absenken</li> </ul>	Anteil der reinen Nadelwaldbestände
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Steigerung des Anteils der zertifizierten Waldfläche an der gesamten Waldfläche bis 2030</li> </ul>	Anteil zertifizierter Waldfläche (FSC und PEFC)

Ziel	Indikator
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2027 erreichen alle Wasserkörper der Fließgewässer einen guten ökologischen Zustand bzw. ein gutes ökologisches Potenzial entsprechend der EU-Wasserrahmenrichtlinie</li> </ul>	Ökologischer Zustand oberirdischer Gewässer
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis spätestens 2027 Minderung der Nitratbelastung aller Grundwasserkörper auf &lt; 50 mg/l</li> </ul>	Nitrat im Grundwasser
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis zum Jahr 2020 Begrenzung der Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr auf durchschnittlich 5 ha pro Tag Langfristig wird ein Netto-Null Verbrauch angestrebt</li> </ul>	Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2030 sollen die durchschnittlichen Jahresmittelwerte der Immissionskonzentrationen von PM<sub>10</sub> auf 20 µg/m<sup>3</sup> und für NO<sub>2</sub> auch an Straßen in Ballungsräumen auf Werte deutlich unter 40 µg/m<sup>3</sup> abgesenkt werden</li> </ul>	Feinstaub- (PM <sub>10</sub> ) und Stickstoffdioxid- (NO <sub>2</sub> ) Konzentration
<ul style="list-style-type: none"> <li>› Bis 2030 Senkung des durchschnittlichen Stickstoffbilanzüberschusses auf 60kg N/ha</li> </ul>	Stickstoffüberschuss





Ziel

- › Steigerung des prozentualen Anteils der Flächen mit ökologischer Landwirtschaft an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche

Indikator

Ökologischer Landbau

# 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



## Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Friedliche und inklusive Gesellschaften für nachhaltige Entwicklung fördern, allgemeinen Zugang zur Justiz schaffen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Demografischer Wandel // Sozialer Zusammenhalt und gesellschaftliche Teilhabe // Integration // Inklusion // Bürgerschaftliches Engagement/Teilhabe

**Ziel** **Indikator**

› Steigerung der Zahl der kommunalen Seniorenvertretungen

Kommunale Senioren-  
vertretungen

› Förderung lokaler Konzepte zur altengerechten Quartiersentwicklung

Zahl der Beratungen des  
Landesbüros altengerechte  
Quartiere.NRW und des  
Landesbüros innovative  
Wohnformen.NRW

› Verringerung der Einkommensunterschiede (Verhältnis des Einkommens des 90. Perzentils zum Einkommen des 10. Perzentils der Einkommensverteilung)

Einkommensverteilung

› Erhöhung der Bildungsteilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Migrationshintergrund

Höchster allgemeinbildenden  
der Schulabschluss der  
Menschen mit Migrations-  
hintergrund

**Ziel**

**Indikator**

- › Erhöhung des Arbeitsmarktzuganges für Menschen mit Migrationshintergrund sowie damit einhergehende Stärkung der Position am Arbeitsmarkt und gesellschaftliche Teilhabe

Höchster beruflicher  
Bildungsabschluss der  
Menschen mit Migrations-  
hintergrund

- › Bis 2030 kontinuierliche Erhöhung des prozentualen Anteils der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Schulen

Integrationsquote bei  
Schüler(inne)n mit  
sonderpädagogischem  
Förderbedarf

- › Steigerung des Engagementniveaus auf Grundlage des Freiwilligensurvey, nach Altersgruppen und Geschlecht sowie ggf. nach Engagementbereichen differenziert

Engagementquoten nach  
dem Freiwilligensurvey

# 17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



## Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

### Handlungsfelder der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

Eine Welt-Politik/Europäische und internationale Dimension // Nachhaltige Finanzpolitik

Ziel	Indikator
› Steigerung des Werts der Einfuhren aus Entwicklungsländern nach NRW	Importe aus Entwicklungs-ländern
› Erhalt der Landesprogramme im Bereich Eine Welt-Politik auf einem angemessenen Niveau	Landesprogramme im Bereich der Eine Welt-Politik
› Internationalen Wissens- und Bildungsaustausch verstärken durch Steigerung des Anteils ausländischer Studierender an Hochschulen in NRW	Anteil ausländische Studierender
› Strukturell ausgeglichene Landeshaushalte ab 2020	Finanzierungssaldo des Landes
› Nachhaltige Rückführung der Schuldenstandsquote ab 2020	Schuldenstandsquote

**Herausgeber**

Landesregierung Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf

**Konzept und Gestaltung**

kap N Nachhaltigkeitsberatung  
[www.kap-n.de](http://www.kap-n.de)

**Fachliche Betreuung und Redaktion**

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucher-  
schutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Referat VIII-4 nachhaltige Entwicklung,  
Koordination Nachhaltigkeitsstrategie NRW,  
Grundsatzfragen der Umweltpolitik

Schwannstraße 3  
40476 Düsseldorf

Telefon 0211 4566-0  
[nachhaltigkeit@mkulnv.nrw.de](mailto:nachhaltigkeit@mkulnv.nrw.de)  
[www.nachhaltigkeit.nrw.de](http://www.nachhaltigkeit.nrw.de)

Erschienen in 2016



**heute handeln**

Gemeinsam für  
**nachhaltige Entwicklung** in NRW